

PRESSEMITTEILUNG

Bitte bei falschem Adressaten an Fachkollegen weiterreichen.

verlegt. gefunden. gelesen.

SOLIBRO

SOLIBRO Verlag • Jüdefelderstr. 31 • 48143 Münster

VERLAG

erscheint 11.4.2011

Das Schlechte am Guten

Unter dem Titel „Das Schlechte am Guten. Weshalb die politische Korrektheit scheitern muss“ ist soeben im SOLIBRO VERLAG eine polemische Kritik des kulturellen Mainstreams von **Maternus Millett** erschienen.


DAS BUCH: Zeitenwende in Deutschland? Immer mehr Ketzer wagen sich trotz politisch korrektem Sperrfeuer aus der Deckung und bezahlen dafür oft mit ihrer beruflichen Existenz und ihrem guten Ruf. Sie sehen Deutschland wegen jahrzehntelangem Geburtenmangel, tatsächlicher oder vermeintlicher Islamisierung oder tatsächlicher oder vermeintlicher Verdummung im Niedergang begriffen und möchten „das Ruder herumreißen, bevor es zu spät ist“.

Dieses Buch ist für alle, die spüren, dass hierzulande etwas gewaltig schief läuft. Für alle, die etwas anderes wahrnehmen, als die von herrschenden Eliten konstruierte „Realität“.

Es zeigt, dass bisher alle Versuche, das Paradies auf Erden zu installieren – aus der Überzeugung heraus, das „absolut Gute“ zu tun –, immer zu Terror und Zerstörung geführt haben, wie die Geschichte von Staatsreligionen, Faschismus und Kommunismus belegt. Autor Maternus Millett ruft deshalb dazu auf, Freiheit auszuhalten und sich nicht Ideologien wie der politischen Korrektheit zu unterwerfen.

In seiner polemischen Analyse entlarvt Millett die bigotte Moral der „Guten“, die zur Vertuschung ihrer wahren Ziele Andersdenkende reflexhaft als „faschistisch“, „rassistisch“ oder „sexistisch“ diffamieren. Er zeigt überraschende historische Parallelen auf zwischen der Aufhebung der Sklaverei und der Emanzipation im Dienste der Wirtschaft. Er identifiziert die pseudowissenschaftliche „Gender“-Theorie als gesellschaftszerstörende und sogar frauenfeindliche Ideologie.

Wolfgang Neumann
Jüdefelderstr. 31
48143 Münster

Verkehrs-Nr.: 10907 

**Ansprechpartner
für die Presse:**

Wolfgang Neumann
Tel.: 02 51 - 48 44 91 82
Fax.: 02 51 - 48 44 91 83
Mail: presse@solibro.de
Web: www.solibro.de

Pressematerial:
solibro.de/pressedownload

Millett führt vor, wie die vorgebliche Moralität der „Guten“ unlauteren Partialinteressen dient. Er kommt zu dem Schluss, dass die grassierende politische Korrektheit, die selbst vor privaten Beziehungen nicht Halt macht, abermals einen totalitären Gesinnungsstaat heraufbeschwört.

Wäre „politische Korrektheit“ mehrheitsfähig, wenn sie sich einem demokratischen Votum stellen müsste? Ist sie womöglich nur das Programm einer privilegierten Elite, die es sich leisten kann, im Namen der „Emanzipation“ und der „Befreiung des Individuums“ „Opferdiskurse“ zu führen, ihrerseits aber kaum Skrupel hat, im Namen des „Guten“ zu repressiven Mitteln zu greifen?

Allerdings, so Milletts Fazit, ist die politische Korrektheit langfristig ohnehin zum Untergang verdammt, da sie sich den Ast, auf dem sie sitzt, selbst absägt. Sie ist nur ein Wohlstandsphänomen, das sich selbst an seine Grenzen führt. Denn immer mehr Menschen stellen sich die Frage, ob wir nicht längst unter zu viel des „Guten“ leiden, unter zu viel Staat, zu viel umklammernder Fürsorge, zu viel gelenkter Information, zu viel materiellem Wohlstand. Letztlich geht es Millett um nicht weniger als die Frage nach den Bedingungen für einen „artgerechten“ Lebensraum für den modernen Menschen.

Das Buch bietet keine „jugendfreie“ Lektüre für Staatsgläubige, Dauererregte und -entrüstete, moralisch Überlegene, Ideologen, Weltretter oder Menschenverbesserer, sondern ist vor allem für jene interessant, die den Mut haben, quer zum Mainstream der „Guten“ zu denken und den Menschen zu sehen, wie er ist – mit allen Abgründen und allem „Bösen“, das eben auch das Gute in sich trägt.

Die politische Korrektheit kam über den Ozean zu uns, aber die Amerikaner haben auch schon lange erkannt: „The road to hell is paved with good intentions.“

DER AUTOR: Maternus Millett wurde 1970 in Darmstadt geboren. Abitur, Dipl. Ing. Stadtplanung, Ausbildung zum Redakteur mit Schwerpunkt Finanzen, Gesellschaft, Ökologie. Mitarbeit bei verschiedenen Medien, u.a. „Oya“, „Zeitpunkt“ oder „Neon“. 2010 Publikation des ersten Romans „Alphacrash“. Ausgedehnte Reisen nach Lateinamerika. Maternus Millett lebt inzwischen in Kolumbien.



Bibliographische Daten

Maternus Millett:

Das Schlechte am Guten. Weshalb die politische Korrektheit scheitern muss

Münster: Solibro Verlag 1. Aufl. 2011

[Reihe Klarschiff Bd. 4] ISBN 978-3-932927-46-1

Br; 20,5 x 13,0 cm; ca. 240 Seiten;

12,80 (D)/13,20 (A), 22,90 (SFR)/Originalausgabe

Informationen & Leseproben unter:

www.solibro.de

Erhältlich (oder über Nacht bestellbar) in allen Buchhandlungen in Deutschland, Österreich, Schweiz sowie bei Internetbuchhändlern

Das Buch:

Anschläge: 3263

Der Autor:

Anschläge: 365

Wir bitten **um 2 Belegexemplare** / Nennung des Sendetermins / Nennung des Internetlinks
Vielen Dank!

Für Rezensionsexemplare, weitere Informationen sowie Cover- und Autorenabbildungen in Druckqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können das Datenmaterial inkl. dieser Pressemitteilung auch direkt von unserer Homepage herunterladen (www.solibro.de (Presse)).